

## Ausstattung

Die Patientenzimmer sind ausgestattet mit speziellen Telefonen für Hörgeschädigte, Lichtsignalanlagen und Fernsehgeräten mit Videotext. Faxgeräte und Lichtwecker können ausgeliehen werden. Das Haus verfügt über kostenfreies WLAN und eine elegante Komfortstation mit gehobener Ausstattung. Bei Vorträgen und verschiedenen therapeutischen Anwendungen (z.B. Gesprächsgruppen, Entspannungsverfahren und Rückenschule) werden Übertragungs- bzw. Kommunikationsanlagen für Schwerhörige und Ertaubte eingesetzt.

## Kostenübernahme und Antragsstellung

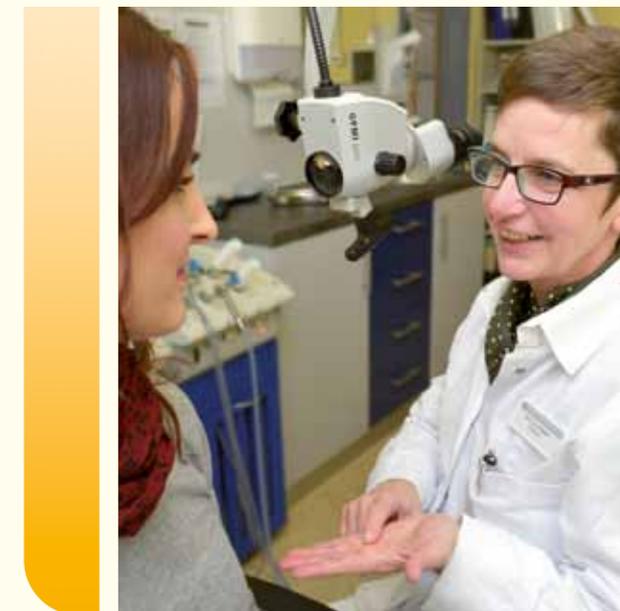
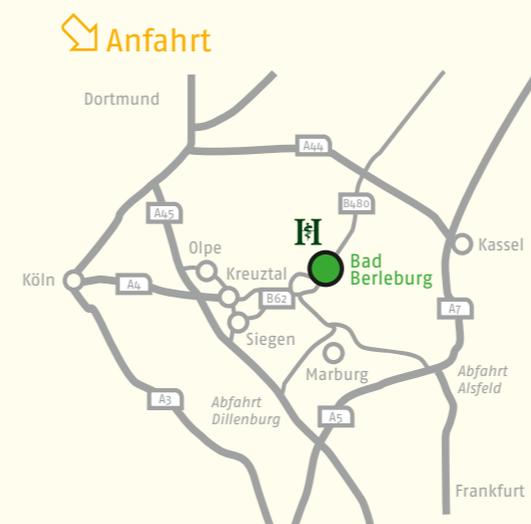
Die Kosten einer stationären Rehabilitationsmaßnahme werden bei Berufstätigen von der Rentenversicherung, ansonsten von den Krankenkassen oder anderen Sozialleistungsträgern übernommen. Ein ausführliches Faltblatt „Der Weg zur Rehamaßnahme“ über das Antragsverfahren, die Zuständigkeit der Kostenträger, Zuzahlungen und weitere gesetzliche Regelungen können Sie bei uns anfordern. Ein Attest über die Notwendigkeit der Behandlungsmaßnahme kann von der HNO-Klinik oder von Ihrem HNO-Arzt oder Hausarzt ausgestellt werden.



## Bei Rückfragen...

...bezüglich einer Rehabilitationsmaßnahme in der Fachklinik für Hörstörungen, Tinnitus und Schwindel oder Problemen bei der Antragsstellung, helfen wir Ihnen gerne weiter! Bitte wenden Sie sich an unser Aufnahmebüro:

Beate Pape  
Telefon (02751) 88-711 28  
Telefax (02751) 88-724 80  
E-mail [beate.pape@helios-kliniken.de](mailto:beate.pape@helios-kliniken.de)



Fachklinik für Hörstörungen, Tinnitus und Schwindel  
Chefärztin Prof. Dr. med. Anette Weber

Sekretariat: Bettina Sonneborn  
Telefon (02751) 88-7 51 10 • Telefax (02751) 88-7 51 15  
[bettina.sonneborn@helios-kliniken.de](mailto:bettina.sonneborn@helios-kliniken.de)

Arnikaweg 1 • 57319 Bad Berleburg  
[www.helios-kliniken.de/rehakliniken-bad-berleburg](http://www.helios-kliniken.de/rehakliniken-bad-berleburg)

**HELIOS Rehakliniken Bad Berleburg**  
Fachklinik für Hörstörungen, Tinnitus  
und Schwindel

*Rehabilitation für  
Tinnitus-Betroffene*

## Tinnitus

Ohrgeräusche entstehen durch vielfältige Ursachen, die nur teilweise erforscht sind. In der akuten Phase gilt es zunächst, mögliche organische Ursachen durch den Facharzt abzuklären und eine Behandlung durchzuführen. Bei einem chronischen Tinnitus können die Ohrgeräusche sehr belastend sein, als Folge können z.B. Schlafstörungen, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, Reizbarkeit, verstärkte Geräuschempfindlichkeit (Hyperakusis), Erschöpfungszustände, Depressionen und Angstzustände auftreten. Eine umfassende Behandlung der Begleit- und Folgezustände ist deshalb erforderlich.

## Hyperakusis

Hyperakusis bedeutet Geräuschüberempfindlichkeit. Viele Patienten mit chronischem Tinnitus empfinden, bedingt durch die fehlende Dämpfungswirkung und als Folge einer Schädigung der äußeren Haarsinneszellen, gewöhnliche Alltagsgeräusche als zu laut und sehr unangenehm. Therapeutisch ist vor allem eine behutsame Hörtherapie wichtig, um die Geräuschüberempfindlichkeit wieder abzubauen.

## Tinnitus und Hochtonverlust

Tinnitus geht häufig einher mit einer Hörminderung vor allem in den hohen Frequenzen. In der Folge kann das Verstehen in Gesprächssituationen erschwert sein. Dies gilt insbesondere bei einer Unterhaltung zwischen mehreren Personen oder bei zusätzlichen Geräuschen im Hintergrund. Die besondere Problematik einer Hörbeeinträchtigung wird gegebenenfalls im individuellen Therapieplan berücksichtigt.

## Therapie-Indikationen

In der Abteilung für Hörgeschädigte und Tinnitus-Betroffene werden behandelt:

- Chronischer Tinnitus mit den häufig bestehenden Begleit- und Folgeerkrankungen
- Psychische und somatische Erkrankungen bei allen Formen von Hörstörungen, bei Tinnitus, Schwindel, Morbus Menière und CI-Trägern

## Das Team

Das Behandlungsteam besteht aus Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen, einer Gebärdensprachdolmetscherin, Krankenschwestern und -pfleger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Therapieabteilungen. Zu unserem Team gehören schwerhörige und gehörlose Mitarbeiter. Das Personal in der Abteilung für Hörgeschädigte benutzt auf Wunsch Deutsche Gebärdensprache (DGS) oder Lautsprachbegleitende Gebärden (LBG).

## Therapieziele

Ziel der Behandlung ist eine Verringerung der Belastung durch die Ohrgeräusche und eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität. Die vielfältigen Therapieformen ermöglichen unseren Patienten mit chronischen Ohrgeräuschen folgende Therapieziele entsprechend dem Tinnitus-Retraining zu erreichen:

- Verbesserung der körperlichen Befindlichkeit
- Reduktion der Ein- und Durchschlafstörungen
- Verbesserung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit

## Therapieangebote

Das Team erstellt in Absprache mit den Patienten einen Behandlungsplan, in dem die individuellen Therapieziele und die hierfür erforderlichen Maßnahmen festgelegt werden. Ziel der Behandlung ist eine Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes sowie des psychischen und körperlichen Wohlbefindens.

Die Fachklinik für Hörstörungen, Tinnitus und Schwindel bietet ein breites Spektrum an Behandlungsformen. Hierzu gehören:

- Themenzentrierte Gruppen (z.B. Tinnitus-Sprechstunde, Tinnitusgruppe, Schwerhörigengruppe)
- Psychologische Einzelbehandlung (nur im Einzelfall möglich, siehe individueller Behandlungsplan)

- Verbesserung der emotionalen Ausgeglichenheit und Belastbarkeit
- Verringerung der Geräuschempfindlichkeit
- Subjektive Lautstärkenminderung der Ohrgeräusche
- Längere Phasen, in denen die Ohrgeräusche nicht oder weniger störend wahrgenommen werden. Die Ohrgeräusche rücken mehr in den Hintergrund.
- Wiedererlangung von Entspannungsfähigkeit

- Hör- und Kommunikationstraining
- Rezeptive Musiktherapie
- Technische Hilfsmittel-Beratung oder Anpassung durch einen Hörgeräteakustiker
- Entspannungstraining
- Gesundheitsbildende Maßnahmen mit Vorträgen, Ernährungsberatung, Lehrküche
- Physikalische Therapie
- Bewegungstherapie mit unterschiedlichen Belastungsstufen
- Sozialberatung

